

GEDANKEN



Georges Valko

Mit Walter Wülser durfte ich schon mehrmals beim Editieren eines Buches zusammenarbeiten. So beispielsweise beim Buch zu Ehren seines Vaters als bedeutender «Aktivist» für den Bau der Vermigelhütte des SAC Sektion Zofingen und beim Wanderbuch für die Region Zofingen.

Gestützt auf diese angenehmen Erfahrungen sagte ich ohne wenn und aber und sehr spontan «ja», als Walter mich fragte, ob ich beim Gestalten des 75-Jahr-Jubiläumsbuches für die Wülserbetriebe mitmachen würde. Ursprünglich befürchtete ich, dass es sich dabei um eine eher monotone Arbeit handeln werde. Nun – ich wurde unerwartet angenehm berührt. Es ergab sich, dass der Inhalt spannend aufgebaut ist und sich fliessend lesen lässt.

Meine 45-jährige Berufstätigkeit in drei Grossbetrieben, welche alle mehrere tausend Mitarbeiter hatten, brachte es mit sich, dass sich meine Gedankenwelt zur Aktivzeit in eine «globale» Richtung bewegte. Und nun lernte ich durch Walter Wülser den Werdegang, den Aufbau und die beharrlich-erfolgreiche Behauptung einer auf dem regionalen Markt wirkenden KMU-Unternehmung hautnah kennen. Mit der heutigen Firmenstruktur darf man aber von der Wülser-Haustechnik und den weiteren angeschlossenen Betrieben sicherlich von einem mittelständischen, mittelgrossen Unternehmen sprechen. (Den Kürzel «MMU» kennt man leider nicht, hier wäre er angebracht),

Ich wünsche dem Leser, der Leserin dieses Jubiläumsbuches viel Spass beim Verfolgen der Firmengeschichte und hoffe, dass er oder sie für die in all diesen 75 Jahren erbrachte Leistung die gleichen anerkennenden Worte findet wie ich. Belobigung muss auch die grossartige Bilddokumentation finden, die Walter Wülser akribisch aufgebaut und Gina Wülser nicht minder akribisch archiviert hatte. Diese Illustrationen fügen sich harmonisch in den durch den Text gegebenen Rahmen ein, auch wenn logischerweise das eine oder andere historisch zum Werk gehörende Bild qualitativ für die Wiedergabe nicht optimal ist. Erst Text und Bild zusammen ergeben jedoch den informativen Charakter, den es für die Erzählung der vorliegenden Firmengeschichte bedarf. Der Text wurde minuziös kontrolliert. Trotzdem sind noch Fehler, insbesondere bei Eigennamen, vorhanden. Den Leser und die Leserin bittet die Redaktion dafür um Verständnis.

Anerkennung und Hochachtung muss finden, so meine ich, dass der bereits zwei Mal erfolgte Generationswechsel jeweils nicht nur sorgfältig geplant, sondern auch ebenso sorgfältig durchgeführt wurde. Logisch und natürlich, dass jeder Generationenwechsel unweigerlich gravierende Umwälzungen mit sich bringt, ja bringen muss. Aber das ist gut so. Ein dynamisches Unternehmen darf nicht an Ort treten, muss das von den Vorgängern gemachte in Frage stellen und es den neuen Gegebenheiten anpassen.

Verbunden mit den besten Wünschen für die unternehmerische Zukunft der dritten Generation sei mein Dank, dass ich bei der Entstehung dieses Buches mitwirken durfte.